

Nr.

Fritsch,

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1096

~~1AR(RSHA) 424/65~~

Pf 98



Stolzberg
Boscill-Nr. 1

Bei Behördenhaftung:
ist die die Titelseite

1

Personalien:

Name: . . . Hugo F r i t s c h
geb. am . 10.10.1894 in . . . Hamburg
wohnhaft in . Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 80 a
bei Schröder
Jetziger Beruf: . *Krim.-Kommissar i.R.*
Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

*Identität zu Oberstaatsanwalt
nicht vorhanden.
Auswertung nach Vernehmung
s. Bd. 10
24. 11. 63*

Kurzer Lebenslauf:

von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Pf 98

3

F r i t s c h
(Name)

Hugo
(Vorname)

10.10.94 Hamburg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 20.11.64.(HH)... in ,H,a,m,b,u,r,g,-,R,a,h,l,s,t,e,d,t,
..... Rahlstedter Str. 80 a
..... bei Schröder
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 6.11.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1287896

Name: ✓ **F r i t s c h, Hugo**
 Place of birth: **Hamburg**
 Date of birth: ✓ **10.10.94**
 Occupation: **Kriminalkommissar i. R.**
 Present address: **Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 80 a (1964)**
 Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA		✓	13. NS-Lehrerbund		
2. Applications		✓	8. OPG		✓	14. Reichsaerztekammer		
3. PK		✓	9. RWA		✓	15. Party Census		✓
4. SS Officers		✓	10. EWZ		✓	16.		
5. RUSHA		✓	11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof			18.		✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Nur NSDAP Karte
 2) Fotokop. angefordert
 16/11. 1964

? Ks. v. o. Aug. Darmstadt - Prag
 1. Bef. Pl. SD 14/44 (Kripo)
 2. " " " 46/44 (Stapo)
 3. RKPA. 4/5/44 Kripo Darmstadt
 Stapo Prag

2 Ks. v. o. Aug.
 1. RKPA 5/43 (München)
 2. " " 6/43 (Breslau)
 3. " " 8/43 (München)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24. Aug. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:
Place of birth: **F r i t s c h**
Date of birth:
Occupation:
Present address:

1272785

Other information: **KS 1942 RSHA**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Abgenannter konnte nicht ermittelt werden.

31 8.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

1 AR (RSHA) 424/65

6

Vermerk:

Aus den DC-Unterlagen ergibt sich kein Hinweis, dass F r i t s c h eine Tätigkeit im RSHA ausgeübt hat.

Lt. Stichwort "N" war Fritsch im Sept. 1942 beim RSHA tätig (v. KOA zum KS befördert).

In den Tel.-Verzeichnissen von 1942 und 1943 ist er nicht genannt.

Weitere Erkenntnisse liegen hier z.Zt. nicht vor.

Berlin 21, den 18. 2. 1965

Ylk.

7

1 AR (RSHA) 424/65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ ~~BA~~ ~~m~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 18. Februar 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/ Feb. L. cit.
4 6.4
loc. 15.12.

Abteilung I
I1 - KJ2

Eingang: 25 Feb. 1965
Tel. Nr.: 999/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 099 /65

1 Berlin 42, den 3. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken:

- 4. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
z.H. von Herrn KOK M a t z i k
-o.V.i.A.-

2 H a m b u r g 1
Beim S₊rohause 31

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 8 d.A.)

In Auftrage

Stüwe

Ma

9

SK 583/63

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission -	
Eing. am:	5. MRZ. 1965
Tgb. Nr.:	162/65
Sachbearb.:	f. Albrich
Termin:	26. 3. 1

Sonderkommission

Hamburg, den 21.4.1965

Es erscheint nach Vorladung an der Dienststelle
der Kriminalkommissar i.R.

Hugo Peter Paul F r i t s c h ,
geb. 10.10.1894 in Hamburg ,
wohn. Hamburg-Rahlstedt, Rahlstedter Str. 80 a I.
bei Schröder , Tel.: 67 01 95 ,

und erklärt :

" Ich habe von meinem Recht zur Verweigerung des "eugnisses
hier erfahren. Ich bin aber bereit, zu allem Angaben zu machen.
Nach meiner Meinung muß es sich hier um eine Verwechslung
der Person handeln, denn ich bin während der gesamten "eit
des Krieges und auch in den "eiten davor bzw. danach nie-
mals in Berlin tätig gewesen. Ich bin vielmehr von Hamburg
aus als Kriminalsekretär nach dem Osten versetzt worden.
Gleich zu Beginn des Krieges kam ich nach Posen.
Hier verrichtete ich einen Monat Dienst bei der Kriminal-
polizei. Die gesamte Kriminalpolizei wurde dann aber
nach Litzmannstadt verlegt, und so kam ich auch dorthin.
Hier verblieb ich dann bis zur Evakuierung, es war im Januar
1945, und verrichtete meinen Dienst. Ich war hier der
Leiter des Raubdezernates. Im Frühjahr 1945 kam ich dann
nach Hamburg zurück und nahm meinen Dienst bei der Kripo
in Hamburg wieder auf. Bis zu meiner Pensionierung war
ich in Hamburg Leiter des Fahndungskommandos. Ich kann es
mir - und das möchte ich hier abschließend erklären - gar
nicht vorstellen, wie man dazu kommt, mich als ehemaligen
Mitarbeiter des RSHA zu nennen. Ich betone nochmals,
daß ich in Berlin beim RSHA niemals tätig war. Auch durch
andere Dienststellen des RSHA bin ich niemals zu einem
Dienst verpflichtet worden. "

Beginn : 10.15 Uhr

Ende : 10.35 Uhr

Sulbit... gelesen, genehmigt
und unterschrieben

Hugo Fritsch
.....

Geschl.: *Fürstner*
-Jürgensen-KM.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Hamburg, den 21.4.1965

Tel.: 24 82 0 88 37

(Durchwahl)

Az.: SK 583/63
162/65

U. (mit einem Personalheft)

dem Herrn
Polizeipräsidenten

B e r l i n

Tempelhofer Damm 1 - 7

I 1 -KJ 2- 999/65

übersandt.



Im Auftrage :

Dzawas

Kriminaloberkommissar

/Jü

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 23. APR. 1965

Tgb. Nr.: zu 999/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

*999/65
26/65*

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 999/65 - N -

1 Berlin 42, den 26. 4. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: *l* 27. APR. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und *X* Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn *StA* S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. *7* d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Wetzel

Ma

1 AR (RSHA) 424/65

Name: F r i t s c h , Hugo
Krimm.O.Ass.
 Beruf: Geborene:
 Verehrliche: H.
 Geb.-Datum: 10.10.94 Geb.-Ort:
 Nr.: 5267872 Aufn.: 1. 5. 37
28.10.37
 Aufnahme beantragt am:
 Wiederaufn. beantragt am:
 Austritt:
 Gelösch:
 Ausschluß:
 Aufgehoben:
 Gestrichen wegen:
 Zurückgenommen:
 Abgang zur Wehrmacht:
 Zugang von
 Gestorben:
 Bemerkungen:

Wohnung: H. Altona Kielerstr. 100 IV
 Ortsgr.: Hamburg Gau: Hamburg
 Monatsmeldg. Gau: Hamburg 5/43 Nr. 12
 Lt. Nr./..... vom
 Wohnung: L.
 Ortsgr.: Litzmannstadt Gau: Posen
 Monatsmeldg. Gau: Nr.
 Lt. Nr./..... vom
 Wohnung:
 Ortsgr.: Gau:
 Monatsmeldg. Gau: Nr.
 Lt. Nr./..... vom
 Wohnung: Posen
 Ortsgr.: Gau:

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{normal} im RSHA ~~lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sach-~~ gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

~~trennen.~~

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~

~~vorlegen.~~

~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
akte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

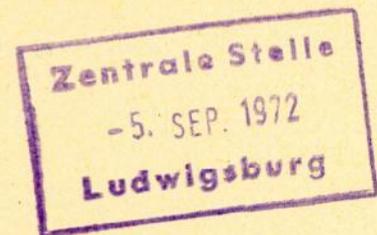
-5. MA 125
[Signature]

Berlin, den 4/5/65

Ugep

1 AR (RSHA) 424/65

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt Winter

17 EGB 3423

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG. 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Handwritten Signature]
Oberstaatsanwalt

KK ergänzt 20.9.72

2. 2 Monate *Wo.*

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 4. 73

2. Hier austragen. ✓

BWFA, SAA